

menhänge haben jedoch auf Grund der bereits dargelegten gesellschaftlichen Bedeutung des verantwortungsbewußten Handelns eines jeden negative bzw. hemmende Auswirkungen auf den ökonomischen Fortschritt und die Persönlichkeitsentwicklung. Deswegen ist in der erzieherischen Funktion des sozialistischen Staates sowie im Wirken des gesamten politischen Systems - insbesondere mit Hilfe der Gewerkschaften, der Jugend- und der Frauenorganisation - dieser Seite noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dementsprechend weisen auch solche die Grundrechte ausgestaltenden Kodifikationen wie das Arbeitsgesetzbuch, das Zivilgesetzbuch oder das Familiengesetzbuch auf die Einheit von Rechten und Pflichten hin. Offensichtlich ist die Distanzierung mancher Bürger von ihren Pflichten aber keine Frage mangelnder Rechtsgestaltung. Vielmehr ist es ein Problem weiter ausprägenden Bewußtseins darüber, daß die zentrale Stellung der Persönlichkeit in der Gesellschaft ein eigenes verantwortungsbewußtes Handeln erfordert. „Subjektsein“ in der Gesellschaft schließt eben zwingend Mitwirkung an der Gesellschaftsgestaltung, Erfüllung der Arbeitsaufgaben mit höchstem persönlichen Einsatz ein. Für reale Rechte muß der gesellschaftliche - insbesondere auch der materielle - Boden geschaffen werden. Das geschieht letztendlich durch Wahrnehmung der Rechte und Erfüllung der Pflichten.

Ein weiterer Aspekt ist dabei zu beachten. Speziell auch mit der Festlegung gesellschaftlicher Pflichten für die Bürger - insbesondere der Pflicht, gesellschaftlich nützliche Arbeit zu leisten, das sozialistische Eigentum zu schützen, oder auch der Treuepflicht gegenüber dem sozialistischen Staat - leistet das sozialistische Recht einen Beitrag zur Durchsetzung neuer, sozialistischer Moralauffassungen. Es verdeutlicht auch mittels der Pflichten, welcher persönliche Beitrag für reale Rechte notwendig ist, welches Verhalten zur Gesellschaft, zum Eigentum, zur Familie von einer *sozialistischen* Persönlichkeit erwartet wird, die durch ihr eigenes Verhalten auch einen *moralischen Anspruch* auf die vielfältigen Rechte erwirbt.

Hier ergibt sich ein weites Feld für das politisch-erzieherische Wirken des sozialistischen Staates und des politischen Systems insgesamt. Dabei ist die Einsicht eines jeden zu fördern, daß umfassend geregelte und gewährleistete Rechte zur allseitigen Persönlichkeitsentwicklung nicht ohne „Gegenleistung“ hingenommen werden können, sondern eigene Aktivitäten für die Gesellschaft voraussetzen und fordern.

Sozialistische Grundrechte verkörpern objektive gesellschaftliche Gesetzmäßigkeiten, weil sie die Bürger auf ein für die Verwirklichung der Volksherrschaft notwendiges Handeln orientieren - notwendig auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Die staatliche Fixierung der notwendigen Ziele in den Grundrechten ist bereits ein wichtiger Akt der Selbstbestimmung des Volkes. Die Grundrechtsrealisierung bedeutet daher stets Entfaltung der Macht der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, mit anderen Worten: Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie. Dabei ist eine der entscheidenden Garantien der Grundrechte deren Wahrnehmung durch die Bürger selbst. Die Nutzung